

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 19

Artikel: Basel und dMuschtermäss
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

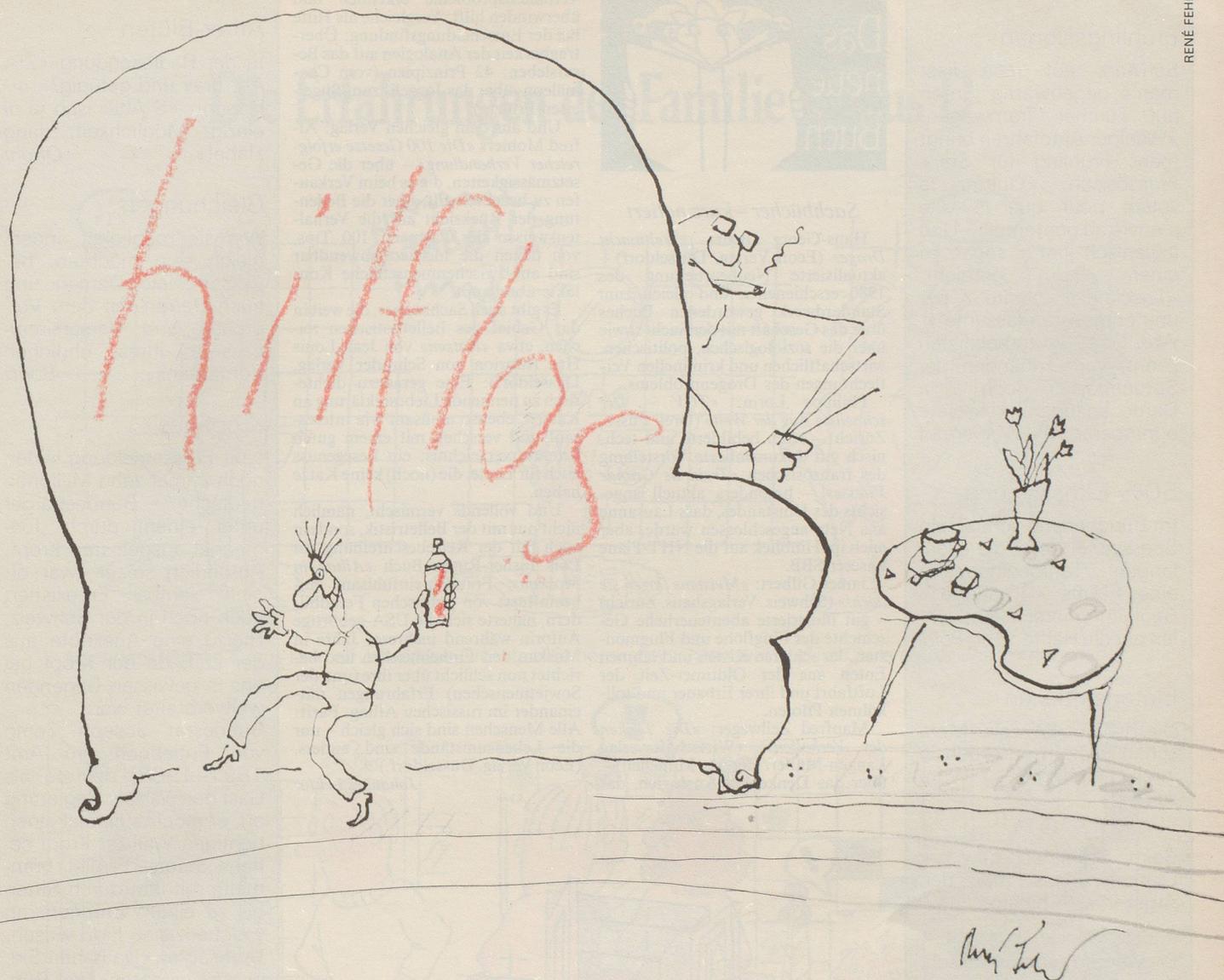
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Basel und dMuschtermäss

An allen Egge waihe Fahne
und bringe dStadt us ihrer Rueh.
Im Auto, in den Ysebahne,
fir aimool gohts jetz Basel zue.

Zwor dHoteliers hänn ehnter Sorge
by sovyd Gescht vo nooch und färn.
Si offeriere gärn e Zmorge,
snäggscht Zimmer aber numme zBärn.

Ai Sproochsalat, nid nur periodisch,
wenn gwundrig du durs Gwimmel schrytsch.
S deent mängmool härzig und melodisch,
und mängmool isch es Ziridytsch.

Mer griesse dSchwyzer Mode wider,
si git em Stroossebild der Doon.
Nit ohni Stolz zaigt is dFrau Bider
les créations de Düpfikon.

Bis dief in dNacht geshsch dBaizer renne,
si wirte bis zuem Vieri-Schlag.
Me zaigt sogar de Schwyzer Senne
«Paris by night» am Noomidag.

Die alte Summerwage-Trämli
sinn bis zuem letschte Plätzli bsetzt.
Und au so gwiisi schyggi Dämli
sinn momentan ganz bsunders gschetzt.

Kurz, bschausch du dir die gfitzte Grytte
und slut und lärmig Velker-Gmisch,
so merksch, dass dStadt in däne Zyte
meh Mäss als grad e Muschter isch.

Blasius

Us em
Innerrhoder
Witztröckli



Uff Eeggehötte osse ischt
sneureneviet Chappeli ii-
gweiht woode. De Pfarrer
het em Seppli de nigelna-
gelneu Ministranterock aa-
probiet ond dezue en Voo-
trag gkhaa, hüt chömm denn
no de Bischof ase sölber ond
er, de Seppli, söll denn au e
betzli de Aastand walte loh
ond nüd ale Lüüte du säge.
De Ministranterock isch em
Seppli en blätsch z lang gsee,
ond de Pfarrer het das Büebli
tröschted: «Göll Seppli, du
wachsich jo denn scho no.»
Druffhee de Seppli:
«Gglobscht?» *Sebedoni*